BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An
den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
der Stadt Gütersloh
Herrn Carsten Rethage

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Maik Steiner, Fraktionsvorsitzender
Gitte Trostmann, Fraktionsvorsitzende
Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 02.07.2026

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Jugendhilfeausschuss am 09.07.2026 zum TOP 7 „Kinder- und Jugendförderplan“

Sehr geehrter Herr Rethage,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.07.2026 den folgenden Antrag zum TOP 7:

Antrag:
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Förderprogramme und Fördermittelgeber für die Umsetzung des beschlossenen Neubaus der Skateanlage am Bauteil 5 in Anspruch genommen werden können. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Fördermöglichkeiten aktiv zu verfolgen und geeignete Förderanträge vorzubereiten und schnellstmöglich einzureichen.

Begründung:
Auf Seite 19 des Kinder- und Jugendförderplans wird die geplante neue Skateanlage als wichtiges Element einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt benannt. Die bestehende Skateanlage am Bauteil 5 weist einen erheblichen Sanierungs- bzw. Erneuerungsbedarf auf und wird deshalb kaum noch genutzt. Für einen Neubau liegt bereits eine konkrete Planung des Fachbereichs Grünflächen vor. Im Oktober 2023 wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und im Jugendhilfeausschuss, im November 2023 im Sportausschuss und zuletzt am 12. Februar 2024 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz diese Planung mit großer Mehrheit beschlossen.

Die für den kommunalen Eigenanteil erforderlichen Haushaltsmittel sind für das Jahr 2027 eingeplant. Für die Realisierung des Projekts werden jedoch zusätzliche Fördermittel benötigt.

Nach Einschätzung der Antragstellenden kommen hierfür sowohl Förderprogramme der Städtebauförderung sowie der Sportstätten- und Sportinfrastrukturförderung in Betracht. Vergleichbare Projekte wurden in anderen NRW Kommunen bereits erfolgreich gefördert.

Aus dem Kinder- und Jugendförderplan geht hervor, dass die neue Skateanlage als bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Spiel-, Sport-, und Freizeitstätten gilt. Mit diesem Antrag soll ein erneuter Impuls zur zeitnahen Umsetzung des beschlossenen Projekts gesetzt werden. Ein Inklusionsangebot kann ebenfalls mitgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sara Pérez de Siles Fernández
Sprecherin Jugendhilfeausschuss

Simone Hanneforth
stellvertretendes Mitglied im Ausschuss